

# Das «Who is Who» der Gesundheitskommunikation in Köln ausgezeichnet Health Media Award – Kommunikation der Superlative

TV-Wartezimmer, VitaDock, Initiative Herzbewusst – in Köln würdigten die Gesundheitsministerin von Nordrhein-Westfalen und Olympiasieger zahlreiche Preisträger für ihr Engagement in der Gesundheitsbranche.

«Oma – Wo ist Opa?» – Diese Frage hat die Jury des 5. Health Media Award (HMA) unter Leitung von Professor Klaus-Peter Dreykorn überzeugt. Denn sie ist die Headline für den TV-Spot der «Initiative Herzbewusst – Leben nach dem Infarkt», den die Werbeagentur Heye DDB Health für AstraZeneca produziert hat. «Der Spot hat neben der wirkungsvollen Headline eine ausgesprochen gute Kameraführung. Damit ist er in hohem Masse professionell und spricht zielgerichtet und effektiv die Emotionen von Patienten und Angehörigen an», so der Jurypräsident zu dem Gewinn in der Kategorie Patientenkommunikation.

### Vitaldaten selbst kontrollieren

VitaDock ist eine App, die Menschen motivieren soll, ihre Vitaldaten selbst zu kontrollieren. Das hat die Jury ebenfalls begeistert und die Anwendung wurde in der Kategorie Kampagne ausgezeichnet. «VitaDock von Medisana zeigt sehr schnell, worum es geht. Man möchte das Blutdruckmessen selbst in die Hand nehmen», so Daniela Schmelzer-Riester, ebenfalls Mitglied des Bewertungsgremiums. «Es ist eine ausgezeichnete Idee, die perfekt in das stetig wachsende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung passt.»

In der Kategorie Publizistik wurde die Kommunikationsagentur Selinka/Schmitz für ihre ansprechende und konsequente Umsetzung der Werbung für die Antibabypille Belara/Chariva gewürdigt. Und in der Kategorie Wissenschaftskommunikation gelang es dem Verband der Osteopathen Deutschland (VOD) e.V. die Jury für ihr exzellentes Veranstaltungskonzept des Internationalen Osteopathie-Kongresses zu überzeugen.

### Auch Sonderpreise verliehen

Neben diesen Preisen hat der Jurypräsident in Abstimmung mit dem HMA-Ausschuss Preise



Ein Grossteil der PreisgewinnerInnen des 5. Health Media Awards im Musical Dome in Köln schart sich um den Jury-Präsidenten Professor Klaus-Peter Dreykorn (links aussen).

in Sonderkategorien vergeben. Dazu gehört das «Beste interaktive Beschäftigungskonzept», das Sophie Rosentreter mit ilesweitewelt.de gewinnen konnte. Das ist ein Konzept, das die Sinne dementer Menschen aktivieren und wecken soll. In der Kategorie «Best Infotainment Concept» gewann TVWartezimmer – Gesellschaft für moderne Kommunikation als modernes Patienteninformationssystem.

Im Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Dr. Norbert Blüm, ehemals Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, stand, wurde auch die DAK-Gesundheit für ihre Kampagne «bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen» in der Sonderkategorie «Art for Health» ausgezeichnet. Die nordrhein-westfälische Gesundheitsministerin Barbara Steffens betonte in ihrer Laudatio: «Ich freue mich sehr über die Auszeichnung mit dem Health Media Award für die Präventionskampagne «bunt statt blau». Wer sich im Rausch blau trinkt, blendet die bunte Vielfalt aus.»

Weitere Laudatoren waren der Künstler und Coach Johannes Warth, der die ikk classic für den Beitrag «7. Gesundheits- und Sportwochen in Böblingen und Sindelfingen» in der Sonderkategorie «Best Regional Health Event» gewürdigt

hat. Aber auch Mark Warnecke, Bronzemedailengewinner bei den olympischen Sommerspielen 1996 in Atlanta, hielt eine Laudatio. Er unterstrich den Erfolg von Fitness First Germany mit dem «New You Achievement Award», der in der Sonderkategorie «Wettbewerbskonzepte» ausgezeichnet wurde.

### Patienten, Ärzte und Wissenschaft

Auf Beschluss des Jurypräsidenten Professor Klaus-Peter Dreykorn wurde ferner das Deutsche Zentrum für orale Implantologie e.V. (DZOI) in der Sonderkategorie «Patienten, Ärzte und Wissenschaft» ausgezeichnet. Damit wurde der DZOI für seine ganzheitliche und nachhaltige Mitgliederbetreuung gewürdigt.

Zahlreiche Finalisten und eine detaillierte Beschreibung sind auf Facebook eingestellt [www.facebook.com/HealthMediaAward](http://www.facebook.com/HealthMediaAward). Die Gewinner sind zudem unter folgendem Link zu finden: [www.healthmediaaward.de](http://www.healthmediaaward.de). Alle Preisträger erhielten eine Holzskulptur des Künstlers Bernhard Kremser aus Görlitz/Venedig. So wird der Award zu einem Symbol. Er kommuniziert, was heute in Medizin, Pharma und Medien wichtig ist.